



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 7 (Porz)**

Frau Probst

Telefon: (0221) 221-97327  
Fax : (0221) 221-97439  
E-Mail: ilse.probst@stadt-koeln.de

Datum: 29.03.2010

**Auszug  
aus der Niederschrift der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom  
18.03.2010**

**öffentlich**

- 7.2.2 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-  
Entwurfes Nr. 70420/02  
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll  
2977/2009**

***Änderungsantrag der CDU-Fraktion:***

Die Verwaltung führt eine öffentliche Bürgerveranstaltung durch und stellt das Konzept diesen vor.

Zu 4.1 (Seite 9):

Für die Poller Grundschulen soll zunächst ein Gesamtkonzept (mit Auslastung der bestehenden Schulen, einer Aula als Veranstaltungsort für die Bürgerinnen und Bürger aus Poll und einer 3-fach Turnhalle), unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, erstellt und der Bezirksvertretung Porz vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen**

Zu 4. 2 (Seite 10) / 4.5 (Seite 14):

Die Regelung der privaten Stellplätze in den Vorgärten der Einzel- und Doppelhäuser durch Stellplatzverbot wird gestrichen.

Stattdessen: Die Vorgärten dürfen nicht versiegelt werden, parken ist dennoch zulässig.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt**

**8 Ja-Stimmen (CDU, FDP, pro Köln)**

**10 Nein-Stimmen**

Zu 4.5

1. Die Straßen Im Wasserfeld / die Planstraße und Poller Damm sollen 2-spurig mit Geh – und Radwegen ausgebaut werden.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt**

**8 Ja-Stimmen (CDU, FDP, pro Köln)**

**10 Nein-Stimmen**

2. Im Rahmen des Bebauungsplans muss für eine gesicherte Verkehrsführung und Entlastung der Siegburger Straße gesorgt werden. Daher beauftragt die BV Porz die Verwaltung, die Möglichkeit einer Umsetzung der Umgehungsstraße „Im Wasserfeld“ zu prüfen. Die Umgehungsstraße sollte, aus Porz kommend, rechts in die Straße Im Wasserfeld verlaufen, weiter unter der Trasse der Deutschen Bahn und auf den Poller Holzweg münden. Dieser wird entsprechend ausgebaut, so dass eine Durchfahrt bis zur Rolshover Straße möglich ist (s. beigefügten Plan).

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt**

**7 Ja-Stimmen (CDU, FDP)**

**10 Nein-Stimmen**

**1 Enthaltung (pro Köln)**

## **Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bd.90/Die Grünen hier: Poller Damm TOP 7.2.2**

1. Die Bezirksvertretung schlägt vor, zusätzlichen Raumbedarf für die Erweiterung im Grundschulbereich durch Nutzung der nach Aufgabe des Kindergartens „Auf dem Sandberg“ frei werdenden Fläche zu decken. Diese Fläche steht im direkten Zusammenhang mit dem derzeitigen Schulgelände der Grundschule Poller Hauptstraße, so dass hier ideale Erweiterungsmöglichkeiten gegeben sind.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

2. Die dadurch im Bereich Siegburger Straße / Auf dem Sandberg zusätzlich verfügbare Fläche soll so aufgeteilt werden, dass sowohl die Ansiedlung eines Vollsortimenters als auch die Erweiterung der Förderschule Auf dem Sandberg ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu prüfen, ob eine Erweiterung der Förderschule im Zuge der Ausweitung des gemeinsamen Unterrichts an Regelschulen überhaupt erforderlich ist.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

3. Die Bezirksvertretung hält den vorgeschlagenen Standort für eine Jugendeinrichtung für nicht sinnvoll, da er sich in einer Randlage von Poll befindet.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur erneuten Vorlage der Planung nach der Offenlage zu prüfen, ob die Einrichtung eines Jugendzentrums in den Räumen der „Ahl Poller Schull“ möglich und mit dem Betrieb als Bürgerzentrum vereinbar ist. Das Bürgerzentrum befindet sich in einer zentralen Lage und bietet den Vorteil bereits vorhandener Räumlichkeiten.

Bei der Prüfung ist auch zu berücksichtigen, ob in der Ahl Poller Schull nach der Errichtung eines Schulerweiterungsgebäudes auf der Fläche der jetzigen Kindertagsstätte Auf dem Sandberg weiterhin Flächen für die Offene Ganztagschule vorgehalten werden müssen.

Alternativ ist zu prüfen, ob der Standort für eine Jugendeinrichtung auf eine Fläche an der Siegburger Straße verlagert werden kann. Dieser Standort hätte gegenüber der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung den Vorteil, dass er näher am Ortszentrum und an der Linie 7 gelegen ist.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

4. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob Ausgleichsmaßnahmen für den Flächenverbrauch und die Versiegelung durch die Bebauung auch in der Nähe des Planungsgebiets – z. B. auf dem Gelände der ehemaligen Brasseur-Kasernen – realisiert werden können. Dabei ist auch zu prüfen, ob der Ausgleich für die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen auch anders geschehen kann als durch die Umwidmung weiterer landwirtschaftlicher Flächen am Rheinufer.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

5. Schließlich wird die Verwaltung aufgefordert, aufgrund der sehr lange zurückliegenden Bürgerbeteiligung eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit mit Vorstellung des Konzepts in einer Bürgerversammlung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Verwaltungsvorlage Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss mit folgenden Änderungen zu beschließen:

1. Die Bezirksvertretung schlägt vor, zusätzlichen Raumbedarf für die Erweiterung im Grundschulbereich durch Nutzung der nach Aufgabe des Kindergartens „Auf dem Sandberg“ frei werdenden Fläche zu decken. Diese Fläche steht im direkten Zusammenhang mit dem derzeitigen Schulgelände der Grundschule Poller Hauptstraße, so dass hier ideale Erweiterungsmöglichkeiten gegeben sind.
2. Die dadurch im Bereich Siegburger Straße / Auf dem Sandberg zusätzlich verfügbare Fläche soll so aufgeteilt werden, dass sowohl die Ansiedlung eines Vollsortimenters als auch die Erweiterung der Förderschule Auf dem Sandberg ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu prüfen, ob eine Erweiterung der Förderschule im Zuge der Ausweitung des gemeinsamen Unterrichts an Regelschulen überhaupt erforderlich ist.
3. Bezirksvertretung hält den vorgeschlagenen Standort für eine Jugendeinrichtung für nicht sinnvoll, da er sich in einer Randlage von Poll befindet.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur erneuten Vorlage der Planung nach der Offenlage zu prüfen, ob die Einrichtung eines Jugendzentrums in den Räumen der „Ahl Poller Schull“ möglich und mit dem Betrieb als Bürgerzentrum vereinbar ist. Das Bürgerzentrum befindet sich in einer zentralen Lage und bietet den Vorteil bereits vorhandener Räumlichkeiten.

Bei der Prüfung ist auch zu berücksichtigen, ob in der Ahl Poller Schull nach der Errichtung eines Schulerweiterungsgebäudes auf der Fläche der jetzigen Kindertagsstätte Auf dem Sandberg weiterhin Flächen für die Offene Ganztagschule vorgehalten werden müssen.

Alternativ ist zu prüfen, ob der Standort für eine Jugendeinrichtung auf eine Fläche an der Siegburger Straße verlagert werden kann. Dieser Standort hätte gegenüber der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung den Vorteil, dass er näher am Ortszentrum und an der Linie 7 gelegen ist.

4. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob Ausgleichsmaßnahmen für den Flächenverbrauch und die Versiegelung durch die Bebauung auch in der Nähe des Planungsgebiets – z. B. auf dem Gelände der ehemaligen Brasseur-Kasernen – realisiert werden können. Dabei ist auch zu prüfen, ob der Ausgleich für die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen auch anders geschehen kann als durch die Umwidmung weiterer landwirtschaftlicher Flächen am Rheinufer.
5. Schließlich wird die Verwaltung aufgefordert, aufgrund der sehr lange zurückliegenden Bürgerbeteiligung eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit mit Vorstellung des Konzepts in einer Bürgerversammlung durchzuführen.

Zu 4.1 (Seite 9):

Für die Poller Grundschulen soll zunächst ein Gesamtkonzept (mit Auslastung der bestehenden Schulen, einer Aula als Veranstaltungsort für die Bürgerinnen und Bürger aus Poll und einer 3-fach Turnhalle), unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, erstellt und der Bezirksvertretung Porz vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen**